

Protokollauszug

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses vom 12.12.2016

TOP 6. Bauzeitenverkürzung bei Straßenbaumaßnahmen FÜR-WISMAR-Fraktion VO/2016/2002 ungeändert beschlossen

Die FÜR-WISMAR-Fraktion hat im Oktober 2016 eine Vorlage (VO/2016/2002) in die Bürgerschaft zur Bauzeitenverkürzung bei Straßenbaumaßnahmen eingebracht. Diese Vorlage wurde in den Bau- und Sanierungsausschuss verwiesen.

Frau Domschat-Jahnke erklärt, dass bei allen Straßenbaumaßnahmen innerhalb der Hansestadt Wismar von der Planungsphase angefangen bis hin zur Abnahme der fertiggestellten Projekte darauf hingewirkt wird, die Bauzeit und damit die Auswirkungen auf Anlieger und Nutzer, so z. B. Gewerbetreibende, Einwohner und Besucher der Stadt so gering wie möglich zu halten und verweist auf die VO/2016/2002-01.

Zweimal im Jahr werden sogenannte Koordinierungsberatungen mit allen Ver- und Entsorgungsträgern durchgeführt, um erforderliche Baumaßnahmen miteinander zu koordinieren. Auch achten die Planungsbüros darauf, die Bauzeiten bereits in den Ausschreibungsverfahren auf ein Mindestmaß zu beschränken. Höhere Kosten würden damit begründet sein, dass mehr Personal und mehr Technik auf der Baustelle zum Einsatz kommen müssten. Schichtarbeiten sind nach Rechtsvorschriften nur innerhalb eines Zeitraumes werktags zwischen 07:00 und 19:00 Uhr möglich.

Letztlich sei noch einmal erwähnt, dass viele Straßenbaumaßnahmen über die Wintermonate hinausgehen und somit vom tatsächlichen Wetter abhängig sind.

Herr Kargel dankt Frau Domschat-Jahnke für ihre Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

Herr Litzner bekräftigt, dass die Straßenbaumaßnahmen gut koordiniert sind und wenn höhere Kosten anfallen, auch mehr Personal und mehr Technik auf der Baustelle eingesetzt werden müsste.

Herr Hilse möchte wissen, warum die Baumaßnahme im Kreuzungsbereich und somit die einseitige Sperrung in der Dahmannstraße länger dauert als in der Mecklenburger Straße und nicht so zügig vorangeht.

Herr Senator Berkahn beantwortet die Frage bezüglich der unterschiedlichen Technologien.

Da es keine weiteren Fragen gibt, spricht sich der Bau- und Sanierungsausschuss mehrheitlich für die Antwort der Verwaltung vom 25.10.2016 (VO/2016/2002-01) aus.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2